

# Antrag

**Initiator\*innen:** AK Klimaschutz und Energiewende

**Titel:** **Landesbauordnung an Forderungen des  
Klimaschutzes und des Wasserschutzes  
anpassen**

---

## Votum der Antragskommission

Konsens

## Antragstext

- 1 Die Landtagsfraktion wird aufgefordert, sich in der Regierung dafür einzusetzen,  
2 dass die Landesbauordnung an Forderungen des Klimaschutzes und des  
3 Wasserschutzes in folgenden Punkten angepasst wird:
- 4 1. Bei der Stadtplanung und von Baugenehmigungen sind an die Gestaltung von  
5 Wohn- und Gewerbebebauungen Maßstäbe für ein solares Bauen anzulegen, Es  
6 soll dem sommerlichen Wärmeschutz und der optimale Nutzung von Dächern und  
7 Fassaden für die Errichtung von Anlagen zur Nutzung von Solaranergie  
8 dienen.
  - 9 2. Die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Wohn- und Gewerbe-Neubauten und  
10 bei Rekonstruktion ist grundsätzlich verpflichtend auszuweisen.
  - 11 3. Die Nutzung und Versickerung von Regenwasser erfolgt in lokaler Nähe zum  
12 Ort des Entstehens. Dazu  
13 (a) sind bei Wohn- und Gewerbe-Neubauten und Rekonstruktionen Speicher-  
14 und Versickerungsanlagen in lokaler Nähe individuell oder gemeinsam mit  
15 Dritten zu errichten und zu benutzen oder vorhandene Anlagen Dritter mit

- 16 zu benutzen.  
17 (b) ist die nicht zurückhaltende Ableitung von Regenwasser in verlegten 2-  
18 Rohr-Kanalisation bei Neuerschließung nicht mehr zulässig.  
19 Solche vorhandene Regenwasserableitung müssen zurückgebaut und es müssen  
20 anstelle oder an der Regenwasserableitung Versickerungs- und / oder  
21 Zwischenspeicher errichtet werden.
- 22 4. Bei Neubau und Rekonstruktion von Wohn- und Gewerbebauten ist die mögliche  
23 Nutzung von Grauwasser und / oder Regenwasser-Speicherwasser anstelle von  
24 Trinkwasser zu fordern und zu fördern.

## Begründung

25 (1) Um den Klimawandel zu stoppen, muss eine erhebliche Steigerung der Erzeugung  
26 von Strom ohne fossile CO<sub>2</sub>-Emissionen z. B. durch PVA auf und an Gebäuden  
27 gesichert werden.

28 (2) Unsere natürlichen Lebensgrundlagen werden durch den Klimawandel und mit dem  
29 damit zusammenhängenden Wassermangel erheblich verschlechtert.

30 Im Zusammenhang mit den durch den Klimawandel hervorgerufenen Trocken-Perioden  
31 ohne Niederschläge hat sich die Grundwassersituation sukzessive so  
32 verschlechtert, dass es zum Absterben von Bäumen und anderen Pflanzen kommt.  
33 Zumindest eine weitere Verschlechterung muss verhindert werden.

34 Weiterhin wird durch die Grundwasserabsenkung die Gestellung von Trinkwasser  
35 wachsend verschlechtert und gegenläufig durch die Trockenheit der Bedarf erhöht.

36 Genauso muss mit den uns durch die Natur zur Verfügung gestellten Wasser-  
37 Ressourcen effizienter umgegangen werden. Neben der **Energienutzungs-Effizienz**  
38 müssen wir eine höher **Wassernutzungs-Effizienz** erreichen und unsere  
39 Lebensgrundlagen zu sichern

40 Dem muss mit allen möglich administrativen kommunalen Mittel entgegengewirkt  
41 werden.